

Was vor vnd bey der
Königlichen Crönung den 4. Novembr:
Stylo novo jeso lauffendes 1619. Jahrs denckwür-
diges vorgelauffen.



Gedruckt in der Alten Stadt Prag / bey
Jon:tan Bohutsky / Im Jahr 1619.



Bwohl die gesampften Stände/ des Königreichs
Böhmen/ auch die Herrn Gesandten auß Neäh-
ren Ober vnd Nieder Laßnis auff den angesez-
ten vnd bestimpten general Landtag/ so den 28.
Octobr. seinen Anfang/ In grosser Anzahl er-
schienen. Auch den Tag die proposition beschehen sollen/
ist doch solche/ weil die Herrn Schlesier noch nicht ankommen
gewesen/ biß auff den 30. verschoben worden. Als aber auß
solcher vormeynten Ankunfft noch nichts werden wollen mit
der proposition. auch ferner/ weil der König/ als Morgen den
31. Octobris ankommen sollen/ erwartet werden können. Ist
man also mit der proposition fortgefahren/ vnd im Nahmen
G O T T E S ohne beyseyn der Herrn Schlesier abgelesen
worden.

Erstlich/ wie man sich statlich rüsten vnd außstaffiren
Ihre Königl. Würd. annehmen/ vnd dann in die Königliche
Burgk begleiten vnd führen solle.

Zum andern/ wann vnd welchen Tag die Krönung an-
fenglich mit dem Könige/ vnd dan mit der Königin angestellet
werde vnd seyn sollte.

Zum dritten/ sich ingesamt nach Berathschlagung zu
erkleren/ was man beydes Ihr Kön: Wür: vnd der Königin
zu besserer alimentation weiters contribuiren solle vnd
könnte.

Zum Vierdten/ das vor der Krönung die Ampter / doch
nur auff ein Interim, vnd dann Ihr Kön: Wür: wohl meinen
vnd gutheissen besetzt wurden.

Zum Fünfften/ was endlich mit dem Krieg vnd dem Feind
zu thun

zu thun vnd zu lassen. Vnd leglich zum sechsten/die jenigen/
so vom Feinde Schaden erlitten / zuergößen. Drauff diese
Puncten theils zum Ende gebracht / vnd beschlossen worden.

Zum Ersten / hat man sich zur annehmung statlicher
præparirt, als niemahln beschehen.

Zum Andern/wird die Königl: Erönung Morgen
den 4. Novembr. den Fortgang haben/mit der Königin aber
künfftigen Donnerstag.

Zum dritten/die Ampter sind außgetheilet vnd besetzt.

Zum vierdten/was ein Land vnd das ander contribu-
irt, wird nach der Erönung benent werden.

Zum fünfften / mit dem jenigen so in den wehrenden
Krieg Schaden gelitten / ist noch kein Borgleich geschehen/
sol ein jeder bey Eydespflicht außsagen/was er gehabt vnd vers-
lohren.

Zum sechsten/der Krieg ist Ihr Königl: Würd: anheim
gestellet.

Nach solchen ist der Revers in Lateinischer Sprach / So
Königl: Wü. zu Waldtsachen verfertigt / vnd den Herrn
Böhmischen Commissarien ertheilt / abgelesen worden / mit
welchem die Stände auff ein End zu frieden vnd Content ge-
wesen / den 30. hujus diß Abends kamen nach beschehener pro-
position die Herrn Schlesier auch an. Vnd nach Vornehms-
mung / Ihnen alles in allen belieben vnd gefallen lassen.

Den 31. Octobr. nach Mittag / sind Ihr Königl: Wü:
zu sampt der Königin vnd jungen Princken / neben Ihr Kön:
Wü. Herrn Bruder / vnd Fürst Christian von Anhalt / gar
stattlich vnd wohl gezieret / mit eslichen Fähnlein Kürisser /
Reuter vnd Fußvolck / im Stern ein viertel Meil vor der Stadt
ankommen / vor welchen Stern oder Thiergarten die Böhmis-
sche / Schlesiische / Mährische vnd Laußnitzische Herrn vnd

Ritterschafft / wie auch die Bürgerschafft auß allen dreien
Prager Städten außs allerzierlichste Ihrer Königliche Würs
de erwartet / vnd mit gebührlicher reverentz empfangen vnd
angenommen.

Nach beschehener Annehmung / so von den Obristen Land-
Cammerer / Herrn von Thalenberg / in Böhmischer Sprach
beschehen / vnd als dann von Herrn von Kuppia Ihrer Königliche
Würde deutsch referirt worden / haben Ihre Königliche
Würde den Herrn Ständen wiederumb eine schöne Antwort
geben. Als das die Stadt darüber erfreuet / vnd ein er nach
dem andern hinzu gedrungen / vnd Ihrer Königlichen Würde
einem Fußfall gethan / also vnd dergestalt / doch ohne Fuß-
fall ist es mit der Königin auch besch. h. n.

Drauff Königliche Würde / so zu Fußschen kommen ges
wesen / sich zu Ross begeben / vnd eine weil vor dem Stern / bis
die Herrn vnd Ritterstandt / auch wieder zu Ross geseßen / ge-
halten.

Als dann Herr Obrister B. Kingly / so die Ritterschafft
in Ordnung gehabt / Solche Ihre Königliche Würde zierlich
zu besehen / fort geführet / dann zum Fortzuge in Ordnung ges
richtet / vnd dem König mit dessen comitatu außs stattelichste
herein begleitet.

Vnd als Ihr König: Würd. der new erbawten Schanz /
darauff 300. Knecht mit fliegenden Fähnlein herzu genahet /
seynd davor ein Fähnlein Bawern mit Sensen / Tröscheln /
Böhmischen Marken vnd Ohrlöffeln / grossen Schilden /
Welt dergleichen sie sich zu deß Zischka Zeiten gewehre / In
Ordnung gestanden. Auß welchen Ihr Obrister zu Ihr Kön.
Würde hervor getreten / Solcher mit einer zierlichen Oration
in lateinischer Sprach gratuliret, vnd angenommen. Nach
beschehener Oration die gesampften Bawern vber laut ges
schrieben /

schreiben / Vivat Rex Fridericus. Vnd mit ihren Tröscheln /
Sensen vnd eysern Flegeln / ein grosses gethön geführet / also
das Ihr Königliche Würde sich deß lachens nicht enthalten
können / ohne was sonsten für lustig vnd schöne kurtzweil bey
solchen Einzuge zu sehen gewesen / so nicht genugsam zubes
schreiben. Aber in kurzer Zeit in Kupfferstich / auff das ne
we Jahr zubekommen seyn wird.

Endlich vnd zu lezt / ist die Königin im Schloß von Böh
mischen Frauen Zimmer stattlich entpfangen / angenommen /
vnd von solchen in dero Königlichen Zimmer begleitet worden.

Den ersten Novemb. hat man die gefangenen / als Collos
brath / Land Schreibers Sohn / Rittmeister Pechlern / sampt
ein Mönch anhero bracht / die sind hinderen Schloß / im schwar
zen Thurm einquartirt worden.

Den 31. Octobris, ist ein Schreiben von Herrn Graffen
von Thurn de dato 26. Octobr. ankommen / vnd abgelesen
worden / darauß verstanden / das er dem Feind egliche Hun
dert Mann für Wien an der langen Brücken erlegt / vnd in die
Thonaw gejagt.

Gestern hat man die Stücl auß den Zeugheusern auff
den Tumul Platz vnd Lorenzbergl geführet / Wie auch neben
solchen Gezelt auffgerichtet.

Folget nun eigentliche Beschreibung der Grönung auß Prag / von 6. Nov.

Anno 1619.

DEN Ersten Dito / seynd allein zu diesem Grö
nungs Actu alle Obriste Land Anappter / Als
Vicetenentes, Bis zu fernern deß Königes
A. liij vnd

vnd Lands Anordnunge / mit nachfolgenden Personen besetzt worden.

1. Obrister Herr Burggraff / Herr Bohuslaw Berkha.
2. Obrister Land Hoffmeister / Herr Wilhelm Lobkowiz.
3. Obrister Land Cammerer / Herr Johann von Thalenbergl.
4. Obrister Cansler / Herr Paul von Mitschan.
5. Obrister Land Richter / Herr Wenzel Wilhelm von Ruppau.
6. Obrister Lehn Richter / Herr Peter von Schwambergl.
7. Herr Burggraff zum Carlstein / Graff Joachim von der Schlick.

Ritterstandt.

1. Obrister Land Schreiber / Herr Caspar Käpler.
2. Vnder Cammerer / Herr Procop: Dwarissetsky.
3. Vnder Burggraff zum Carlstein / Herr Bohuslaw von Micholowiz.
4. Burggraff in Kön. Gräßer Creiß / Herr Heinrich Otto von Loß.

Hierauff ist die Crönung den 4. Dito nachfolgen der gestalt beschehen. Erstlich / nach dem Ihr Mayestet von den Herrn Ständen in die Schloßkirchen begleitet / seynd sie in S. Wenzlay Capellen geführet / alda mit dem Königl. Habit angethan / hernachtr 40. Priester in weissen Chor Röcken / denen gefolgt 7. Priester in blawen Mänteln / mit blawen doppel Daffe vberzognen Hüten vorgangen / Diesen nach seynd gefolgt die officirer, so die Kleinodien getragen / als der Erb vnd Mundschencck des Königreichs Böhmen / der Erbschencck in silbern vergült / vnd der Mundschencck ein silbern Vessel / hernach haben getragen ihr zween zwei vergulte Schalen / denen gefolgt

Gefolgt der Obriste Land Hoffmeister mit dem Scepter. Ihme
nach der Obriste Land Richter mit dem Reichs Äpffel / nach
Ihm der Obriste Burggraff mit der Kron in beyden Händen
tragend / drauff des Königreichs Böhmen Heroldt in dem
gebrauchlichen Habit / mit ein weissen Stab / diesen nach der
Eron Böhmen Erbmarschalck / mit dem Königlichen Chur
Schwerdt / in einer Roth Sammet Scheiden. Darauff Ihr
Mayestet mit blosser Haupte / neben deroselben zur Rechten
Hand der Herr Administrator des Böhmischen Evangelis
tischen Collegij, zur linken Seiten aber ein ander Böhmis
cher Priester / beyde in braun Sammet Röcken.

Die Ihre Mayestet zum Altar geführet / daselbst mit de
roselben nieder kniend gebethet / hernach sie vom Altar zurück /
in einen sehr schönen mit Haarfarbenen Sammet überzog
nen Stuel sich gesetzt / die Priester aber wieder zum Altar ge
treten / daselbst der administrator den Actum latinè ange
fangen. Drauff die Trometen vnd Heer Pauken erschol
len / hernach hat man lateinisch Veni Sancte Spiritus, &c.
angefangen zu singen / vnd drauff in Böhmischer Sprach /
G D E der Vater wohn vns bey / auff vier Choren gar schön
musiciret / hernach ein Collect abgelesen / nach demselben ist er
zum Predigstuel gangen / einen weissen Chor Rock angelegt /
vnd sich auff die Kanzel präsentirt, zur Predigt in Böhmi
scher Sprach geschritten / Nach der proposition vnd besches
henen Gebeth des Vater Unsers / Hat man den 20. Psalm
gesungen auch in Böhmischer Sprach / folgend hat er fortge
predigt / vnter dessen drey mahl Böhmisches gesungen worden /
Nach diesem die Predigt vollendt / vnd der Herr Administra
tor wieder zum Altar gangen / alda die Litaney lateinisch ge
sungen / darauff wieder die Music vnd Trometen über die mass
schön

schön abermalhs sich hören lassen. Folgendts hat man außm
Apostel Pauls an Timothe: vorm Altar gelesen/drauff zwey
Böhmische Lieder gesungen. Ferner haben mehr ged. ch. e
zween Priester neben den Herrn Obristen Burggraffen D:
bristen Land Hoffmeister vnd Obristen Land Cammerern Ihr
Mayestet von dero session zum Altar begleitet / daselbst Sie
alle nieder kniendt abermalhs gebethet / Nach diesem zum Als
tar getreten / sich mit Ihr Mayestet wegen des gewöhnlichen
Eydtts vnterredet / drauff der Herr Obriste Burggraff zum
Volck gesprochen / Dieweil sie nun mehr in Werck Ihr Mas
yestet zu Krönen / so wolten sie nachmalhs ingesampt ermah
net vnd gefragt haben / Ob es ihr Wille auch sey / das man
Ihr Mayestet krönen solle / darauff das Volck alles einhellig
geschrieen/wir wollen. Solches er zum andern vnd dritten
mahl wiederholet/sie aber allezeit/wir wollen geantwortet.

Drauff man Ihr Mayestet ein Buch vorgehalten / auff
welchen sie zween Finger gelegt / vnd den Herrn Ständen
in Böhmischer Sprach / den gewöhnlichen Eydt geleistet/
Welchen der Obriste Burggraff Ihr Mayestet vorgelesen/
dehne Sie nachgesprochen / Auff dieses seyn Ihr Mayestet
vor dem Altar nieder gekniet / Da der Herr Administra
tor vor dem Könige stehende / Ein Voriguldt Büch
lein mit Salben auff dem Buch gehalten / mit einem Fing
ger ein wenig davon genommen. Vnd Ihr Mayestet
Oberhalb der Stirn gleichsamb wie ein Creuz / damit bes
strichen. Hierauff gab der Herr Marschalck dem Admi
nistrator das Schwerdt in der Scheiden steckende / Der
es Ihr Mayestet in Lateinischer Sprach per Dominum
nostrum Jesum Christum, Amen geantwortet.

Nach

Nach solchem den Scepter / hernach den Reichs Apffel
folgendes ein roth Heublein / diesem nach nam der Herr Ad-
ministrator die Cron. Darn griff Herr Obrister Burg-
graff / Herr Obrister Land Hoffmeister / Herr Obrister
Land Cammerer / vnd der ander Priester / vnd seten Sie Jh-
rer Mayestet im Nahmen der Heiligen Dreyfaltigkeit auff /
folgendes wurde er mit Kron vnd Scepter wieder auff dem
Stuel begleitet / als dann der Obriste Burggraff zu den
Herrn Ständen ingesampt gesprochen.

Dieweil nunmehr Ihr Gn: König vnd Herr gekrönet /
so werden sie neben ihm / wie gebreuchlich zur Cron schweren /
vnd dieselbe vor ihren Gnädigen König vnd Herrn erkens-
nen / auff dieses hat der Obriste Burggraff Ihrer Mayestet
den Reichs Apffel vnd die Hand geküßet / auch mit zween Fin-
gern die Cron berührt / sich vor Ihrer Mayestet geneiget /
vnd fortgangen. Dehme die andern officirer alle also ge-
folget / deren vngesehr bey ein 100. gewesen.

Hierauff der Herr Administrator mit heller Stimm
das Te Deum laudamus gesungen / Welchen die ganze
Musica / Trometen vnd Heer Pauken gefolget / auch mit
allen Glocken in den Präger Städten geleutet / die grossen
Stück loß gebrand / auch die Bürgerschaft / vnd das geworb-
ne Volck / welches 13. Fähnlein vnd etliche Compagnien
Reuter gewesen / drey mahl Salve geschossen.

Folgendt haben Ihre Mayestet fünff Herren vnd Rit-
terstandes Personen sitzende zu Ritttern geschlagen.

Nach diesem Ihr Mayestet solenniter auß der Kirchen
zur

Taffel gängen / von den Herrn Ständen in grosser Anzahl
begleitet / daselbst sie ebener Massen zur LandTaffel alten
herkommen nach geschworen.

Hernach in Königlichen Habit zur LandTaffel / neben
deroselben Gemahlin geführt worden / vnd mit einander als
lein Taffel gehalten / vber die Königliche Taffel seynd noch
ungefähr bey vierzehnen absonderliche den officirern zugehörig
ge freye Taffeln gespeiset / auch nach der Crönung vbliehen
gebrauch nach Geldt an Goldt vnd Silber außgeworffen
worden / Welchem der König zugesehen.

Es ist auch im SchloßPlatz roth vnd weisser Wein
ein ganze Stunde lang gelauffen / wer dazu kommen können /
Wie auch zur Spendirten Münz / hat dessen wohl ge-
nossen.

Ihr Mayestet haben mitten in der Königlichen Mahl-
Zeit Ihr die Kron lassen abnehmen / seynd auffgestanden. Vnd
in Gesundheit der löblichen drey Stände in Böhmen / einen
Gesundheit Truncck angefangen / vnd herumb gehen lassen
ein Pocal / Darcin fast mehr als ein Bind Wein gängen.

Auff Morgen den 7. dis / werden Ihr Mayestet die
Königin gekrönet / heut werden die Officia ersetzt / vnd wer-
den Ihr May. nach der Königin Krönung in der Person nach
Nürnberg zu dem UnionsTage vorreisen / die Königin aber
vater dessen hier verbleiben.

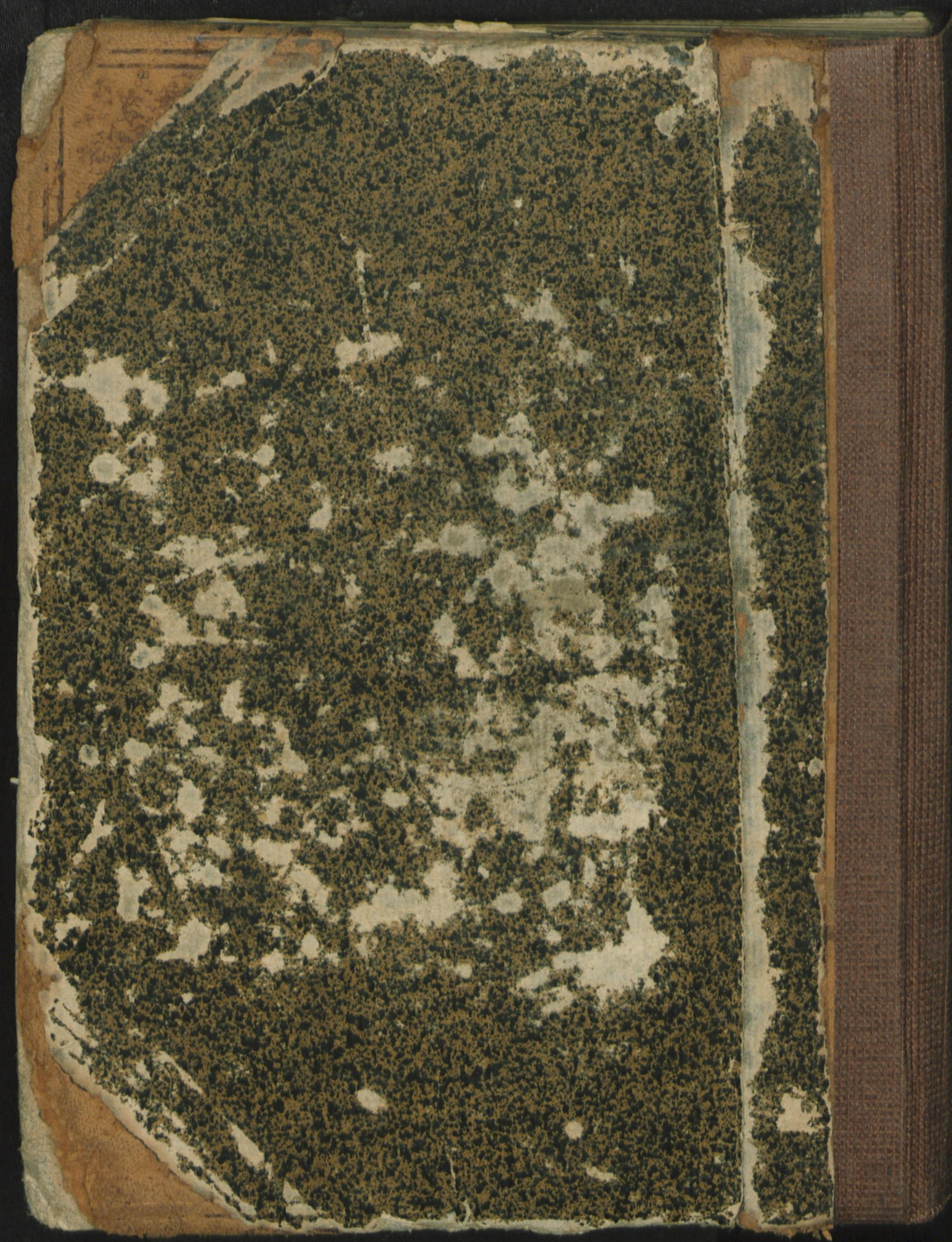
Herr Graff von Mansfeldt ligt noch vor Pfiffel / zu dem
sind 1500. Man zu Fuß / vnd 300. Pferde ChurPfaltsch
Volck.

Wolck gestossen / vnd des Boucquoy sehr grosse Niederlage
wird continuiert vnd confirmiert, Vnd Sol Bethlehem
Gabor auff den 16. hujus zu Preschburg gekrönet werden/
hat ganz Ungern in sein devotion, auffer Kaba/vnd Como-
ren die Herrn Pakul / vnd andre so ihm zuwider ges-
wesen/haben sich an ihm ergeben. Actum Prag
den 6. Octobr. Anno 1619.

S. V. A.

LEND E.





Kurzer E
AS
Königlichen
Stylo novo jet



Gedruckt in
Jon-ta

xxviii
39

der
embre:
für



/ bey

